

### STADTTEILKONFERENZ

1971 wurde Ochtersum ein Stadtteil von Hildesheim: S. 3

### IM INTERVIEW

Hildesheims Stadtkämmerin Antje Kuhne: S. 6

### SEIT 1924: VFR OCHTERSUM

„Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“: S. 12

### NEUES VOM WILDGATTER

## Die Stadt Hildesheim spart am Wildgatter

### Der Förderverein wird die Kosten für das Futter übernehmen

Die Stadt Hildesheim wird die am Jahresende frei werdende Stelle eines Mitarbeiters am Wildgatter nicht wieder besetzen. Darüber hinaus sollen ab 2013 die Futterkosten für die Tiere gekürzt werden. So will die verschuldete Stadt jährlich 60 000 Euro sparen. Der Förderverein Wildgatter hat mit der Stadt einen Kompromiss geschlossen, der den Förderverein mit 10 000 Euro Futterkosten jährlich belastet.

Der Vereinsvorsitzende Hans-Uwe Bringmann erklärt: „Der Förderverein kann ab 2013

die Kosten für das Futter finanzieren.“ Damit die regelmäßige Fütterung der Tiere weiterhin gewährleistet ist, erhält Tierpfleger Werner Ziaja bei Bedarf Unterstützung von zwei Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt. Beide kennen sich in der Tierpflege aus: Einer wurde schon vertretungsweise am Wildgatter eingesetzt, der andere hält privat Großtiere.

Trotz der Mehrbelastung hat der Förderverein in diesem Jahr noch viele Pläne. Für die Tiere soll es beheizbare Futtertränken geben

und für die Besucher soll die Attraktivität als Naherholungsziel weiter gesteigert werden. Näheres erklären Hans-Uwe Bringmann und der 2. Vorsitzende des Vereins Waldemar Bülow auf Seite 4. sj



Tierpfleger Werner Ziaja bringt den Tieren jeden Tag frisches Futter. Die größte Menge liefert er den Wildschweinen (links). Tagsüber haben einige Besucher für die Tiere Nudeln dabei (oben).



**SCHRÖTER**  
Gebäudeservice

**fachgerecht und kompetent**

- Gebäudereinigung
- Hausmanagement
- Klimageservice
- Gardinenwäsche

Albert Schröter GmbH  
Rex-Brauns-Straße 10  
31139 Hildesheim  
☎ 0 51 21/ 20 54-0  
[www.Schroeter-Hildesheim.de](http://www.Schroeter-Hildesheim.de)

nur bis 30.09.2012

**Elektro-Fahrrad**  
im Wert von 2.500,- €  
zu gewinnen!

Bildquelle: Bulls




**1A**  
Angebot

**Einfach einfach!**  
Die neue Generation  
Geldanlage.

- ✓ Sicherer. ✓ Flexibler.
- ✓ Jetzt bei Ihrem Berater.

Lernen Sie unser neues Angebot kennen!

 Sparkasse  
Hildesheim  
[www.sparkasse-hildesheim.de](http://www.sparkasse-hildesheim.de)

Menschen würdig pflegen




**T. Teresienhof**  
caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim  
Telefon 05121 20660-3 · [www.caritas-teresienhof.de](http://www.caritas-teresienhof.de)

**M. Magdalenenhof**  
caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim  
Telefon 05121 20409-0 · [www.caritas-magdalenenhof.de](http://www.caritas-magdalenenhof.de)

**premio** Reifen+Autoservice



**Windschutzscheibe**

**Klimaservice**

**Reparatur und Erneuerung**

**Inspektion nach Herstellervorgabe**  
inkl. Mobilitätsgarantie Hersteller Garantie bleibt in voller Wirkung erhalten

**Castrol Ölwechsel**

**HU/AU**  
Wir machen die Auto HU für die Hauptuntersuchung bis zur Plekette.  
Auch Sonderuntersuchungen nach § 19 Abs. 3 StVZO bei uns.  
Inkl. 2 1/2 Std. Prüfung und weitere Folgearbeiten werden ebenfalls übernommen.

**Auspuff**

**Stoßdämpfer**

**Reifen**

- Reifenschutzbrief  
Kalkulation für 2 Jahre
- RunOnFlat-Reifen
- Safety-Fill  
Sicherheitslösung für den Reifen
- Einlagerung  
Wir lagern Ihre Sommerreifen für Sie ein.
- Finanzierung  
Leiblich und günstig

**Felgen**

- Felgenberatungssystem
- Premio Tuning-Katalog

**Bremsen**

**Achsvermessung**  
Wir erkennen und korrigieren mit unserem High-Tech-Boleser sofort kleinste Abweichungen der Spurwerte, damit der Fahrer wieder perfekten Halt.

**Jendrossek Autoteile GmbH Hildesheim** • Rex-Brauns-Straße 1 • Telefon 0 51 21-28 12 90 und Borsigstraße 5 • Telefon 0 51 21-74 97 00

## STADTTEILKONFERENZ IN OCHTERSUM .....

## „Wir sollten schon ein wenig stolz sein“

## 1971 wurde Ochtersum ein Stadtteil von Hildesheim

Kurt Nagel, Franz Ohlendorf und Klaus Aleith sitzen als Zeitzeugen bei der Ochtersumer Stadtteilkonferenz auf dem Podium. Der Hobby-Historiker Dr. Klaus Arndt, der viel zur Geschichte Ochtersums weiß, moderiert den Abend im Ortsgemeinschaftshaus. Er zeigt auf, wie schnell Ochtersum nach dem Krieg gewachsen ist: 1939 zählte das Dorf 453 Einwohner, 1950 waren es bereits 728. Der Zuwachs war hauptsächlich auf Vertriebene aus Schlesien zurückzuführen, die in Ochtersum eine neue Heimat fanden.

**Bauern wollten Acker behalten**

Es musste Wohnraum geschaffen werden. Aber die Ochtersumer Bauern wollten anfangs keinen Acker als Bauland hergeben, erinnert sich Franz Ohlendorf, der damals dem Gemeinderat angehörte. Landwirt Klöpffer machte den Anfang und verkaufte Land an der Peter-Henlein-Straße, wo das erste kleine Nachkriegs-Baugebiet entstand. Weitere Gebiete folgten, sodass in Ochtersum 1969 bereits 2200 Einwohner lebten. Der damalige Bürgermeister Kurt Nagel erzählt: „Mein Bürgermeisteramt war ehrenamtlich. Die Verwaltung für diesen großen Ort war nach Feierabend nicht mehr zu bewältigen.“ Darüber hinaus war es



Kurt Nagel, Dr. Klaus Arndt, Franz Ohlendorf und Klaus Aleith (von links).

für das so schnell wachsende Dorf nicht möglich, die nötige Infrastruktur zu schaffen. Und eine mit der Stadt Hildesheim verbundene Kanalisation wurde immer dringender.

Klaus Aleith, der damals Mitglied im Rat der Stadt Hildesheim war, sagt: „Kurt Nagel wusste als Mitarbeiter der Stadt Hildesheim, dass eine Gebiets- und Verwaltungsreform geplant war, bei der kleine Gemeinden Zusammenschlüsse bilden sollten. Darüber hinaus wollte Hildesheim unbedingt Großstadt werden und brauchen zu den 95 000 Bürgern mindestens 5000 weitere.“ Es lag auf der Hand, dass der Ochtersumer Gemeinderat mit der Stadt ins Gespräch und Geschäft kommen wollte, bevor es zu einer gesetzlichen Eingemeindung kam.

Unter der Verantwortung von Kurt Nagel wurde ein Vertrag ausgehandelt, mit dem die Stadt sich verpflichtete, in Ochtersum ein neues Schulzentrum zu bauen und die Steuern fünf Jahre lang nicht zu erhöhen. Darüber hinaus willigte die Stadt ein, dass es einen Ortsrat geben werde, der bei Ochtersumer Belangen ein Mitspracherecht im Stadtrat hat. Dabei ging es den Politikern vor allem um eine ausgewogene Bauplanung ohne übermäßigen Geschoss-Wohnungsbau.

Die SPD-Ratsfraktion diskutierte zwar darüber, ob es für die Partei gut sein könne, Verträge mit einem katholischen Musterdorf zu befürworten, erinnert sich Klaus Aleith: „Aber der

Vertrag wurde vom Rat einstimmig beschlossen und die Eingemeindung erfolgte formell am 1. Februar 1971. Ein Jahr später zog ich nach Ochtersum und konnte Hildesheimer bleiben.“

**Ausnahme-Vertrag mit Ochtersum**

Die Verhandlungsführung und der Vertrag mit Ochtersum unter Kurt Nagel ist in der Stadt eine Ausnahme. Für andere Ortsteile gab es keine Verhandlungsbasis mehr, als sie drei Jahre später mit Inkrafttreten der Reform eingemeindet wurden. „Wir sollten schon ein wenig stolz sein, dass wir Ochtersumer sind,“ sagt Aleith.

War es gut für Ochtersum, ein Stadtteil von Hildesheim zu werden? Diese abschließende Frage beantwortet Dr. Klaus Arndt, indem er den letzten Satz auf dem Buchrücken der Ortschronik vorliest: „Der städtische Bedarf vor allem an Wohnflächen machte Ochtersum in den 60er-Jahren zunächst zur Trabantenstadt, nach 1971 zu einem der schönsten Hildesheimer Stadtteile.“

Sabine Jüttner



Foto: Friedrich Ziesener

Der letzte Gemeinderat 1968–1972 im eigenständigen Ochtersum wurde 1968 gewählt: Franz Ohlendorf, Wilhelm Jenniches, Wolfgang Liebig, Friedrich Ziesener, (unbekannt), Helmuth Röhrig, Kurt Nagel, Alfred Thiel, Alfred Salz, Heinrich Neumann, Franz Neumann, Karl-Heinz Ihme (von links).



Foto: HAZ-Archiv

In der Nacht zum 1. Februar 1971 wird das alte Ortsschild abmontiert.

**Thomas Leipner**

Sie möchten **Verkaufen** oder **Vermieten**?  
Ich helfe Ihnen gerne.

Tel. 05121 2812998

**Immobilien**

- kostenlose Wertermittlung  
- umfangreicher Marketingplan

leipner@remax.de





## CHEFSACHE

Liebe Leserin, lieber Leser,  
in Ochtersum tut sich  
wieder einiges. Nicht nur  
dass das neue Wohngebiet  
„Am Steinberg“ wächst,  
auch die drei großen

Wohnungsbauunternehmen, Beamten-Wohnungs-Verein, Kreiswohnbau Hildesheim und Gemeinnützige Baugesellschaft, tragen durch die fortlaufenden Modernisierungsarbeiten ihrer Immobilien zur Aufwertung des Stadtviertels bei. Stellvertretend dafür sei das elfstöckige Hochhaus in der Paul-Keller-Straße erwähnt – übrigens Baujahr 1971 –, das der Beamten-Wohnungsverein über zwei Jahre Stück für Stück saniert hat. Die Mieter erleben in ihrem Haus mehr Komfort und von außen fällt die stilvolle neue Fassadengestaltung auf, die auf einem Konzept des Hildesheimer Architekturbüros Hirsch beruht.

An der Wunramstraße lässt sich seit einiger Zeit beobachten, dass Autofahrer auf der Höhe St.-Godehard-Straße (ortseinwärts) ihr Tempo drosseln. Grund dafür ist die neue elektronische Geschwindigkeitshinweistafel, welche auf Initiative der Ochtersumer Politiker aufgestellt werden konnte. Immer wieder kam es hier zu brenzligen Situationen, weil manche Autofahrer mit hoher Geschwindigkeit fahren.

Liebe Leser, Ochtersum bietet seit jeher eine große Lebensqualität und verbessert diese ständig. Lassen Sie uns gemeinsam dazu beitragen, dass es so bleibt.

Eine schöne Urlaubszeit wünscht Ihnen

Ihr Mirco Weiß

### IMPRESSUM

#### WIR OCHTERSUMER – Neues aus dem Süden

Bernward Mediengesellschaft mbH,  
Domhof 24, 31134 Hildesheim

Verantwortlich für den Gesamteinhalt  
(Text und Anzeigen): Mirco Weiß, Anschrift s. o.

Anzeigen: Michael Busche  
Telefon 0 51 21/307-870, Fax 0 51 21 / 307-801  
E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Redaktion: Sabine Jüttner  
Telefon 0 51 21/307-800, Fax 0 51 21 / 307-831  
E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Handelsregister Hildesheim Nr. B147.  
Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim.

Verteilung: H.V.O. – Hildesheimer Verteilerorganisa-  
tion GmbH & Co. KG

Druck: B&W Druckservice, In den sieben Äckern 2,  
31162 Bad Salzdetfurth

Anzeigenpreisliste: gültig ab 1. Oktober 2010, abruf-  
bar unter anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.  
de oder Telefon 0 51 21 / 307-870  
Verteilte Auflage: 4000 Exemplare, Erscheinung  
monatlich.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskrip-  
te. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Presse-  
mitteilungen und Leserbriefen bei Abdruck vor.  
Anzeigenentwürfe des Verlages sind geschützt. Über-  
nahme nur nach vorheriger Absprache. Für unverlangt  
eingeschickte Bilder und Besprechungsexemplare wird  
keine Haftung übernommen. Rücksendung nur, wenn  
Porto beiliegt. Für die Richtigkeit telefonisch aufgege-  
bener Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Bei  
Nichtlieferung besteht kein Entschädigungsanspruch.

## „Am Wildgatter bewegt sich was“

### Großes Projekt: beheizbare Wassertränken

Liebe Leser,

haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie im Winter bei klirrendem Frost die Wasserversorgung der Tiere am Wildgatter sichergestellt werden kann? Insbesondere kleine Tiere wie Vögel, Frettchen, Kaninchen und Waschbären machen den Pflegern Sorgen, weil ihre recht kleinen Trinkgefäße schnell einfrieren. Das soll noch in diesem Jahr ein Ende haben, denn der Förderverein will beheizbare Wassertränken anschaffen.

Die Planungen und Verhandlungen mit Sponsoren laufen bereits.

Was zunächst ganz simpel klingt, ist allerdings ein ziemlich großes Projekt, da etwa 200 Meter Erdkabel frostsicher verlegt werden müssen. Bis zu zehn Schaltschränken müssen wetterfest installiert werden, um die Strom-Verteilung auf die einzelnen Gehegeboxen sachgerecht durchzuführen. Im Bereich des Kaninchendorfs und der Fasanerie ist eine Anbindung an das Stromnetz unwirtschaftlich, die Kabelstrecken wären zu lang. Hier sollen solarbetriebene Tränken mit Batteriepuffer eingesetzt werden.

Auch für die Besucher soll es mit etwas Glück noch in diesem Jahr Neuerungen geben: Der Förderverein plant eine Aussichtsplattform am Mufflongegehege, mit der die Tiere, die übrigens auch in Freiheit



Heinrich und Christian (von links) sind Fans vom Wildgatter.

im Hildesheimer Wald vorkommen, besser beobachtet werden können. Darüber hinaus soll der Spielplatz im Zentrum der Gehege um eine kleine Attraktion reicher werden. Was das sein wird, wird jedoch noch nicht verraten.

Unser jährlicher Fotowettbewerb lief erneut erfolgreich. Manche Teilnehmer sind von Anfang an dabei und reichen regelmäßig bis zu 15 Fotos ein. In diesem Jahr sind etwa 170 Fotos eingegangen, aus denen die Auswahl für den nächsten Wildgatter-Jahreskalender getroffen wird.

Das Wildgatter ist lebendig und es bewegt sich was. Ich hoffe, das ist auch in Ihrem Sinne.

Hans-Uwe Bringmann  
und Waldemar Bülow  
Förderverein Wildgatter



### Ambulante Krankenpflege GmbH

Krankenpflege · Altenpflege · Haushaltshilfe · Seniorenbetreuung · Kinderbetreuung

Vertragspartner aller Kassen

Südwaldstraße 5-7 · 31199 Diekholzen

Tel. 05121 / 177 3000 · Fax 177 3029 · info@reka-pflegedienst.de

40 JAHRE GRUNDSCHULE IN DER SCHLESIERSTRASSE .....

## Schüler erlaufen 5717 Euro für neue Spielgeräte

„Es ist ein gutes Gefühl, sich gemeinsam für eine Sache anzustrengen“

**945 Kilometer lang – von St. Peter-Ording bis Lindau am Bodensee – war die Strecke, die die Kinder beim Sponsorenlauf anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Grundschule zurücklegten. Sie erliefen 5717 Euro, die für Spiel- und Sportgeräte verwendet werden sollen.**

Rektorin Annegret Rehbock begrüßte an diesem Tag einige ehemalige Mitarbeiter, darunter Elisabeth Kühlen, die erste Rektorin der Schule, und die langjährige Konrektorin Gesa Godbersen-Wittich. „So eine Veranstaltung wäre vor 40 Jahren nicht möglich gewesen“, sagte Elisabeth Kühlen. „Unsere Einweihungsfeier fand in der Pausenhalle statt.“ An den Außenanlagen rund um die Grundschule wurde damals noch gebaut.

Die Kinder hatten sich im Unterricht auf den Lauf vorbereitet, für den eine 270 Meter lange Strecke vor der Sporthalle abgesteckt wurde. Sie mussten Sponsoren gewinnen, die pro gelaufene Runde einen von ihnen bestimmten Betrag zahlten. In den meisten Fällen waren das die Eltern. Die Namen der Sponsoren und die Beträge standen auf Karten, die die Läufer auf dem Rücken trugen. Nach jeder gelaufenen Runde passierten die Schüler einen Kontrollpunkt. So wurden die Runden erfasst und später die Summen ermittelt.

Silvia Süßmann-Kleimenhagen moderierte den Nachmittag, an dem die Kinder ihre Erfahrung aussprachen: „Es ist ein gutes Gefühl, sich gemeinsam für eine Sache anzustrengen.“ Trotz schwüler Hitze und später einsetzendem Regen waren alle mit Eifer dabei. Der Schulchor und das Ochtersumer Vater-Sohn-Duo „Zwiebelrenner“ unterhielten das Publikum mit Musik zum Mitklatschen, Singen und Tanzen. Für das leibliche Wohl boten viele Helfer Kuchen, Würstchen und Getränke an. Die Cheerleader von Eintracht Hildesheim zeigten ihr akrobatisches Können, übernahmen das Aufwärmen der Jahrgangsgruppen und feuerten die Schüler an der Strecke an. Die Kinder waren von den mitlaufenden oder Tretroller

fahrenden Lehrerinnen begeistert, die zur Geburtstagsfeier der Schule Plastiktorten als Hüte trugen.

Der 1. Jahrgang durfte beginnen: Aziz Slama aus der 1a beeindruckte die Zuschauer mit seinem lockeren Laufstil. Immer lächelnd schaffte er 13 Runden und war gemeinsam mit Ela Dönmez, Lennox Hollemann und Enno Wischniewski Bester seines Jahrgangs.

Nachdem die 2. Klassen gelaufen waren (beste Schüler: Tanja Witt, Yusuf Gene, Luc Meier,

Gordon Schwarz, Luis Makowski, Marius Uchtmann, Laura Schmidt und Marit Hirsch mit jeweils 13 Runden), startete das Prominenten-Rennen. Angeführt von Rektorin Annegret Rehbock gingen Oberbürgermeister Kurt Machens, Kreissportbundvorsitzender Frank Wodsack, Ortsratmitglied Ole Hammer, Jugendzentrum-Leiter Hermann Heinze sowie Mitglieder des Fördervereins, des Schulleiternrates und des Schulvor-

standes an den Start.

Die 3. Klassen konnten ihren Lauf noch wie geplant absolvieren. Mit 18 Runden wurde Michael Senker deutlich Jahrgangsbester, gefolgt von Sophie von Klaeden, Anja Vogel und



Die Schüler der 1. Klassen laufen. Die besten von ihnen schafften 13 Runden, das sind rund dreieinhalb Kilometer.

Pauline Schröder, die je 12 Runden schafften. Der Lauf des 4. Jahrgangs musste aufgrund des aufziehenden Gewitters abgebrochen werden. „Die Gefahr war mir einfach zu groß“, sagte Annegret Rehbock. Die Schüler holten ihren Lauf einige Tage später nach. Jakop Schepers und Yannik Zenke liefen 27 Runden. 20 Runden schafften Annika Erl und Saskia Hellberg als beste Mädchen.

Annegret Rehbock zog ein positives Fazit der Veranstaltung: „Alles war professionell von den Sportkolleginnen vorbereitet und der Einsatz der Eltern unter der Federführung von unserem Schulleiternratsvorsitzenden Marc Erl war hervorragend.“

Vom Erlös will die Schule zunächst Handgelgriffe eines Spielgerätes auf dem Schulhof ersetzen, Spielekisten für die Pausenspiele ergänzen und Sportgeräte für den Unterricht anschaffen.

Tanja Rückemann



Schulleiterin Annegret Rehbock begrüßt die ehemalige Schulleiterin Elisabeth Kühlen (von rechts).



Mit seinem Lied „Ich will euch begrüßen“ eröffnet der Schulchor die Veranstaltung.

## INTERVIEW IN OCHTERSUM

## „Herausforderungen aller Art sind mein Ding“

## Die Hildesheimer Stadtkämmerin Antje Kuhne lebt seit 2008 in Ochtersum



Antje Kuhne, geboren am 1. Dezember 1966 in Staaken (heute Berlin), ist Diplom-Betriebswirtin. 2007 wurde sie Stadtkämmerin in Hildesheim. Sie ist verheiratet und hat keine Kinder. Ihre Hobbys sind

Segeln, Reisen (insbesondere Asien) ihre Katze, Lesen, Sport (Joggen, Skilaufen, Radeln), Kochen und Essen.

Welche Überschrift sollte ein Porträt über Sie tragen?

Herausforderungen aller Art sind mein Ding.

Seit wann leben Sie in Ochtersum?

Seit Sommer 2008, vorher in der Hildesheimer Innenstadt, davor in der Lüneburger Heide, davor Jork, Potsdam ...

Wenn Sie nicht Betriebswirtin und Stadtkämmerin geworden wären, was dann?

Tierärztin, ganz sicher.

Was bedeutet Ochtersum für Sie?

Mein Rückzugsort, meine Oase. Der Platz, dem Alltag zu entfliehen. Der Platz, um hervorragend einzukaufen, daraus etwas Leckeres zu kochen und mit meinem Mann oder Freunden zusammen zu genießen.

Der Platz in Ochtersum, den Sie privat am liebsten mögen?

Ein Gartenstuhl unter dem Apfelbaum in unserem Garten.

Ein aktueller Buchtipp vom Nachttisch?

„Nachtzug nach Lissabon“ von Pascal Mercier – etwas für die Seele.

Für einen Tag würden Sie gern wer sein?

Ich bin eigentlich gerne ich. Spontan vielleicht die Büroleiterin von Angela Merkel, um einen Eindruck aus deren innerem Zirkel zu bekommen.

Welches Bild sehen Sie von Ihrem Schreibtisch aus?

Meinen vorhergehenden Arbeitsplatz: ein zeitgenössisches Gemälde vom Rathaus in Jork.

Was können Sie nicht ausstehen?

Unpünktlichkeit und Unhöflichkeit.

Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Das ist schwer zu sagen. Vielleicht, dass ich Probleme eher als Chance und He-

erausforderung sehe und nicht vor ihnen zurückschreke.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Meine direkte Art, die manchmal auch verletzend sein kann. Außerdem Ungeduld im Umgang mit anderen Menschen, die kann ich aber nicht abstellen.

Auf welche Leistung sind Sie besonders stolz?

Ich würde mich freuen, wenn ich auf diese Leistung in einigen Jahren stolz sein kann: Hildesheim geht es nach Beendigung meiner Amtszeit 2015 wirtschaftlicher besser als zu ihrem Beginn 2007. Allerdings wäre das keine Einzelleistung, sondern das Werk vieler Personen.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Das nächsten Monat meine Weltumsegelung startet.

Welche Frage ist Ihnen sonst noch wichtig?

Mir sind sehr viele Fragen wichtig, daher ist hier eine Auswahl schwierig. Außerdem habe auch ich auf viele wichtige Fragen, wie zum Beispiel über die Zukunft Europas, keine Antwort. Ich würde mir nur wünschen, dass wir hier weiterhin frei, ohne Grenzen und in gemeinsamem Wohlstand leben können und uns gegenseitig akzeptieren und wertschätzen.



## Sorgen Sie vor!

Wir beraten Sie gern in allen Fragen zu den Themen Notöffnungen, Einbruchschutz, Reparaturen und Schlüssel – auch bei Ihnen vor Ort – kostenlos. Wir bieten Ihnen moderne und günstige Sicherheitslösungen für Türen, Fenster und Terrassentüren.

## Schließanlagen

nach Ihren Wünschen! Mit einem Schlüssel in jeder Ihrer Türen! Durch die Sicherheitskarte haben Sie die Kontrolle. Denn die Karte verhindert, dass Unbefugte Ihren Schlüssel kopieren können.

Stephan  
**NÖHRE**

Ihr Fachmann für  
Schließanlagen

Über dem Kirchhofe 1 · 31177 Harsum OT Borsum

Tel. 0 51 21 / 10 25 899



**PFLEGETEAM-SORSUM**

Inh. Holger Rust

**Ambulante Krankenpflege**

individuell

professionell

Pflege bei Ihnen zu Hause

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,  
wir beraten Sie gerne!

Tel. 0 51 21 / 9 22 75 20

[www.pflegeteam-sorsum.de](http://www.pflegeteam-sorsum.de)

Hinter dem Dorfe 40  
31139 Hildesheim



**TERMINE**

**Boccia-Turnier „Adenauer Open“**

Der CDU-Ortsverband Ochtersum lädt zum Boccia-Turnier „Adenauer-Open“ am Sonntag, 2. September, um 14 Uhr auf die Ochtersumer Boccia-Bahn ein. Sie befindet sich in der Grünfläche an der Kurt-Schumacher-Straße gegenüber der Einmündung An der Renne. Gruppen von zwei bis acht Personen können beim Turnier mitmachen. Um Anmeldung wird gebeten, Telefon 0 51 21/26 16 27, E-Mail: mirco.weiss@gmx.net

**Mit dem Seniorenkreis auf den Brocken**

Der Seniorenkreis Ochtersum bietet am Mittwoch, 5. September, eine Ganztagsfahrt auf den Brocken an. Der Ausflug kostet 55 Euro und enthält die Fahrt mit dem Bus und der Brockenbahn sowie Kaffee und Kuchen. Um schriftliche Anmeldung bis zum 28. August wird gebeten bei Franz Ohlendorf, Konrad-Adenauer-Straße 41, 31139 Hildesheim.

**Erste-Hilfe-Ausbildungen bei den Maltesern**

Die Malteser veranstalten zweitägige Erste-Hilfe-Ausbildungen jeweils vom 4. bis 5., 14. bis 15. und 28. bis 29. August. Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber werden als eintägige Kurse am 4. und 14. August angeboten. Die Kurse finden jeweils von 9 bis 16 Uhr statt. Veranstaltungsort ist das Malteser-Haus, Waterloostraße 25, in Hildesheim (Stadtbuslinie 5). Anmeldung unter Telefon 5 50 15 oder per E-Mail: ausbildung@malteser-hildesheim.de

**Vorankündigung: Jubiläums-Bürgerschießen**

Der Schützenclub Horrido, der in diesem Jahr 60 Jahre besteht, lädt am Donnerstag, 13., und Freitag, 14. September, zum Bürgerschießen ein. Mitmachen kann jeder, der mindestens 12 Jahre alt ist. Jugendliche benötigen eine schriftliche Einverständniserklärung ihrer Eltern. Die Schießzeiten sind am Donnerstag von 18 bis 21 Uhr und am Freitag von 14 bis 18 Uhr im Schützenhaus in der St.-Godehard-Straße 17. Die Schieß-Scheiben werden bis jeweils 15 Minuten vor der Schließung der Anlage ausgegeben. Ermittelt werden der Jugendbeste, der beste Einzelschütze, dem die Bürgerscheibe winkt, und die beste Mannschaft, die jeweils aus drei Teilnehmern besteht. Ein Bürgertraining bietet der Schützenverein bereits am Freitag, 7. September, ab 19 Uhr an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei einem Hoffest vor dem Schützenhaus am Samstag, 15. September, ab 15 Uhr werden die besten Schützen geehrt und das Jubiläum des Schützenvereins gefeiert.



KAUFEN | VERKAUFEN | MIETEN | VERMIETEN

Sigrid Mumme  
Immobilienmaklerin (IHK)

Weitersagen lohnt sich: Kennen Sie jemanden, der seine Immobilie verkaufen oder vermieten möchte? Tippgeber erhalten von mir nach erfolgreichem Abschluss eine Provision.

Steinbergstraße 86 | 31139 Hildesheim | Telefon 05121.2941678  
Mobil 0163.9623855 | info@mumme-immobilien.de



jetzt: Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim

[www.steuerberater-sonntag.de](http://www.steuerberater-sonntag.de)

**120 Monate lang 100,- Euro geschenkt!\***

www.fischerbau.de



**Wir schenken Ihnen bis zu 120 Mal einen Zuschuss von 100 Euro pro Monat.**

\*für Neukunden bei Kauf eines Massivhauses bis 15. August 2012

**Besuchen Sie auch unser Musterhaus:**  
Barienroder Straße 28 • 31139 Hildesheim • ☎ (0 51 21) 26 80 11  
Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr • Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr  
E-Mail: [hildesheim@fischerbau.de](mailto:hildesheim@fischerbau.de)

**Fischer-Bau®**  
**Das Massivhaus.**

**Der Trauer Raum geben**



Unsere Trauerhalle

Unser Hauscafé

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!



Goschenstraße 51  
31134 Hildesheim  
**Tel.: 05121 - 3 48 67**  
[info@suessmann-bestattungen.de](mailto:info@suessmann-bestattungen.de)

## Termine der Lukasgemeinde



### Veranstaltungen:

- 07.08., 19.30 Uhr: Bastelgruppe  
 09.08., 19.30 Uhr: Geburtstags-Besuchsdienstkreis  
 21.08., 19.30 Uhr: Gesprächskreis „Glaube heute“ –  
 sommerliches Treffen im Lindenhof  
 29.08., 19.30 Uhr: Tanzen im Kreis: „Tanze dein Lied“  
 30.08., 10.00 Uhr: Besuchsdienstkreis für Neu-Ochtersumer  
 30.08., 15.00 Uhr: Herrenrunde (Senioren): Glück gehabt oder  
 Bewahrung (Carl-Heinrich Schaaf)  
 03.09., 15.00 Uhr: Frauennachmittag (Seniorinnen): Sommer-  
 abschiedsfest im Vereinsheim „Gartenfreunde  
 Vier Linden“. (Sigrid Dürkop und Team)  
 06.09., 20.00 Uhr: Die Bibel im Gespräch  
 Jeden Dienstag: 16.30 Kinderchor für 5- bis 7-Jährige;  
 17.00 Chorprobe ab 8 Jahren (außer in den Ferien)  
 Jeden Freitag: 16.30 Pfadfindergruppe des VCP  
 für 9- bis 11-Jährige, Infos bei Christian Brems,  
 Telefon 2 94 78 42 (außer in den Ferien)

### Gottesdienste:

- Andacht im Altenheim: mittwochs um 10 Uhr  
 05.08., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl  
 12.08., 10 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche, Ulmenweg 11  
 19.08., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Markuskirche  
 26.08., 10 Uhr: Garten-Gottesdienst mit Taufen bei den  
 Gartenfreunden „Vier Linden“  
 02.09., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl  
 04.09., 9.30 Uhr: Einschulungsgottesdienst Renata-Realschule  
 07.09., 15 Uhr: Kindergottesdienst

### Themenfrühstück: Gewalt

Am Mittwoch, 5. September, von 9.30 bis 12 Uhr geht es beim Themenfrühstück um „Gewalt, insbesondere sexuelle Gewalt“. Frau Conradi, Mitarbeiterin der Beratungsstelle „Wildrose“ wird von ihrer Arbeit berichten. Anschließend lädt sie zur Diskussion ein.



Christian Brems mit den Pfadfindern der Lukasgemeinde.

**Lukasgemeinde**, Schlesierstraße 5, Tel.: 26 32 08,  
[www.lukasgemeinde-hildesheim.de](http://www.lukasgemeinde-hildesheim.de)

Malteser Dienste in Hildesheim



**Stiftung Warentest**  
**test**  


**GUT (2,4)**  
 Im Test: 12 Hausnotrufanbieter, davon  
 3 gut  
 4 befriedigend  
 5 ausreichend  
**Ausgabe:**  
 9/2011

**Der Malteser Hausnotruf jetzt auch mit Rauchmelder!**  
 Damit Sie beruhigt in Ihren eigenen vier Wänden leben können. Sobald sich in Ihrer Wohnung Rauch entwickelt, wird automatisch Alarm ausgelöst.



Hausnotruf auch mit Rauchmelder!

**Mehr Informationen, auch zu unseren anderen Diensten, unter:**  
**(05121) 51 33 00** oder im Internet  
[www.malteser-hildesheim.de](http://www.malteser-hildesheim.de)


**Malteser**  
 ... weil Nähe zählt.

**Damit Pflege zum Segen wird**



## Alten- und Pflegeheim

# Am Steinberg

Wir beraten Sie gerne, sprechen Sie uns an!



Klaus Neumann  
 Heimleiter  
 Tel. 05121 - 200-0

Schlesierstr. 7, 31139 Hildesheim  
[amsteinberg@diakonie-hildesheim.de](mailto:amsteinberg@diakonie-hildesheim.de)

Bei uns stehen Lebensfreude und Lebensqualität im Mittelpunkt. Ein erfahrenes Team begleitet und unterstützt unsere Bewohnerinnen und Bewohner rund um die Uhr in allen Belangen des Lebens.

Wir engagieren uns für eine Pflege, die nicht nur professionell, sondern auch mitfühlend und herzlich ist: Bei uns können Sie sich ganz zu Hause fühlen.

[www.diakonie-hildesheim.de/amsteinberg](http://www.diakonie-hildesheim.de/amsteinberg)


Termine der St.-Altfried-Gemeinde



Gottesdienste

- 03.08., 19.00 Uhr: hl. Messe
- 05.08., 09.00 Uhr: Hochamt
- 08.08., 09.00 Uhr: hl. Messe
- 10.08., 09.00 Uhr: hl. Messe
- 12.08., 10.30 Uhr: Hochamt
- 15.08., 09.00 Uhr: hl. Messe
- 17.08., 20.30 Uhr: Messe zur Nacht
- 19.08., 10.30 Uhr: Hochamt
- 22.08., 09.00 Uhr: hl. Messe
- 24.08., 19.00 Uhr: hl. Messe
- 26.08., 10.30 Uhr: Hochamt
- 29.08., 09.00 Uhr: hl. Messe
- 31.08., 10.00 Uhr: hl. Messe im Altenheim
- 02.09., 09.00 Uhr: Hochamt
- 05.09., 09.00 Uhr: hl. Messe



Veranstaltungen

- Handarbeitskreis: jeden Donnerstag um 15.00 Uhr
- 28.08., 16.00 Uhr: Besuchsdienst
- 02.09., 15.00 Uhr: Medjugorjegebetskreis

**St.-Altfried-Gemeinde**, Kurt-Schumacher-Straße 9,  
Telefon: 26 28 86, [www.st-altfried.de](http://www.st-altfried.de)

Nachmachen ist erwünscht

Bürger pflegen öffentliche Flächen



Viele Bürger beschwerten sich über die Stadt, weil öffentliche Grünflächen ungepflegt sind. „Es ist aber auch mehr Engagement der Bürger gefragt,“ sagt Ortsbürgermeister Dr. Ulrich Kumme. Klaus Schmetz, Karl-Heinz Voges und er haben kürzlich ein Rasenstück in der Agnes-Miegel-Straße gemäht. Anschlie-

Bend halfen Anwohner mit, das Beet am Parkplatz in der Thomas-Mann-Straße vom Unkraut zu befreien. Die Stadt wurde um Abholung des Gras- und Strauchschnitts an der Straße gebeten. Kumme sagt: „Es wäre schön, wenn mehr Ochtersumer in ihrer Nachbarschaft Flächen pflegen. Nachmachen ist erwünscht.“



Arne Oelkers, staatl. anerkannter  
Augenoptiker & Augenoptikermeister

*„Einfach näher -  
Optik Dreher“*

Optik Dreher, Bahnhofsallee 8, 31134 Hildesheim  
Tel. 05121/35632

BLUMENKUNST

SIBYLLA  
BRAUKMANN  
BUSCHE



Hochzeitsfloristik Trauerfloristik  
Kunstgewerbe Ausstellungen  
**Meisterbetrieb**

Öffnungszeiten:  
Mo bis Fr von 9.00 bis 18.00 Uhr  
Sa von 8.00 bis 16.00 Uhr

Rex-Brauns-Straße 13  
Hildesheim-Ochtersum  
Telefon: 7 58 33 38

**Bestattungsvorsorge:**  
kostenlose Beratung



**Bestattungen**

**ABTMAYER**

Inh. Jens K.-Büchner

---

Steuerwalder Straße 7 • 31137 Hildesheim • Telefon 0 51 21 / 76 51 20  
[www.bestattungen-abtmeyer.de](http://www.bestattungen-abtmeyer.de)



## 40 JAHRE ALTENHEIM AM STEINBERG .....

## „Wir wollen euch erfreuen“

## Bunte Jubiläumsfeier mit Konzert, Gartenfest und Gottesdienst



Der Kinderchor der Lukasgemeinde singt beim Festgottesdienst.



In der Aula spielt die „Egerländer Blasmusik“ des Polizeimusikkorps Niedersachsen.



Klaus Neumann (rechts) wünscht eine gute Fahrt: In der Kutsche sitzen Volker Göhl (Dritter von rechts), Ehemann der Pastorin Meike Riedel, und die drei Kinder der Familie, Imke, Henrik und Yorick (von links).

Mit einem Benefiz-Konzert wurde die 40-Jahr-Feier des Altenheims am Steinberg am letzten Freitag im Juni in der Aula Ochtersum eröffnet. Heimleiter Klaus Neumann und der Freundeskreis des Altenheims hatten die Idee, die „Egerländer Blasmusik“ des Polizeimusikkorps Niedersachsen nach Ochtersum zu holen. Ihr erstes Stück, „Wir sind die Egerländer Musikanten, wir wollen euch erfreuen,“ hielt, was es versprach. Der Moderator Andreas Lämpke wies darauf hin, dass Mitsingen, Klatschen und Schunkeln polizeilich erlaubt seien, und das Publikum machte begeistert mit.

Die Schülerfirma der Renataschule sorgte für die Bewirtung der Gäste mit Getränken und Kanapees zur Begrüßung und in der Konzertpause. Feste Preise gab es nicht, stattdessen wurde um Spenden zugunsten des Förderkreises gebeten. Der will einen mobilen Sinneswagen anschaffen, mit dem auch bettlägerigen Bewohnern angenehme und anregende Eindrücke möglich werden.

Am nächsten Tag trafen sich Bewohner, Angehörige und Gäste vor allem im Garten des Altenheims. Es wurde Kunsthandwerk präsentiert und es gab Gegrilltes, Kaffee und Kuchen und Pfannengerichte. Einige Höhepunkte des Festes waren im Speiseraum zu sehen, der zum Veranstaltungssaal umfunktionierte. Hier gab es eine Zaubershow und eine Brautmodenschau. Und für diejenigen, die eine Tour durch Ochtersum machen wollten, stand eine Pferdekutsche vor dem Altenheim bereit.

Am Sonntag feierte die Lukasgemeinde mit Pastorin Meike Riedel einen Festgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Kinderchor der Gemeinde unter der Leitung von Margarita Chopova. Dank der Begleitung von freiwilligen Helfern konnten viele Bewohner den Gottesdienst besuchen. Mit einem anschließenden Festessen endete die Jubiläums-Feier im Altenheim.

Sabine Jüttner



Bewohner und Gäste feiern im Garten des Altenheims.



Mittags am Grill: Der Andrang nach Bratwurst und Steaks ist groß.

GEMISCHTER CHOR EINTRACHT OCHTERSUM

# Sind wir noch ein Chor oder eine Singgruppe?

Professionell wird nur noch für das Weihnachtskonzert geprobt



So kennen viele den gemischten Chor: Das Foto von 2009 zeigt ihn beim traditionellen Weihnachtskonzert in der Lukaskirche.

„Sind wir noch ein Chor oder eine Singgruppe oder eine singende Seniorengemeinschaft? Um allen Missverständnissen vorzubeugen: Wir sind immer noch der Gemischte Chor Eintracht Ochtersum und daran wird sich so schnell nichts ändern.“ So steht es im Bericht zur Jahreshauptversammlung im neuesten Mitteilungsblatt des Chors, dessen Chorleiterin Helgard Wagner ab August professionell nicht mehr zur Verfügung steht. Wagner gab bei der Versammlung ihren Rücktritt bekannt. Sie sprach dem Chor zwar eine ausgewogene Leistung zu, glaubt aber, dass mit seinen vielen Auftritten im Jahr die Belastungsgrenze er-

reicht sei. Deshalb soll es zukünftig nur noch ein Konzert pro Jahr geben: das Weihnachtskonzert in der Lukaskirche.

Der Vereinsvorsitzende Friedrich Koch erklärte, dass sich Helgard Wagner bereits vor Jahren eine Altersgrenze gesetzt hatte. Sie will aber die Chor-Abende, die zukünftig nur noch einmal monatlich stattfinden, weiterhin begleiten. Darüber hinaus wird sie die Konzertproben vor dem Weihnachtskonzert leiten.

„Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder liegt inzwischen bei über 70 Jahren und schon allein deshalb werden wir jetzt in eine Ruhephase eintreten,“ sagte Koch. „Wir nehmen

keine Einladungen mehr an und werden uns nur noch auf die Weihnachtskonzerte konzentrieren.“

Zum Jahresende will der Chor seine Mitgliedschaft beim Kreischorverband kündigen, die jährlich mehrere hundert Euro kostet. „Unser Chor zeichnet sich zwar durch anspruchsvolle Lieder aus, die bei vielen Chortreffen in Zukunft fehlen werden. Aber es gibt, wie in anderen Chören im Landkreis, leider keinen Nachwuchs,“ sagt Koch. Der Chor will zukünftig die gemeinsame Freizeitgestaltung in den Vordergrund stellen und sich dabei die Freude am gemeinsamen Singen bewahren. sj

[www.werben-in-hildesheim.de](http://www.werben-in-hildesheim.de)



## EP:Fütterer

ElectronicPartner

Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

### Unsere Serviceleistungen:

- Elektrohausgeräte
- SAT- und TV-Anlagen
- Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst



31134 Hildesheim · Bahnhofsallee 12  
Telefon (0 51 21) 1 24 02 · [www.ep-fuetterer.de](http://www.ep-fuetterer.de)

Wir Ochtersumer  
NEUES AUS DEM SÜDEN

Redaktions- und Anzeigenschluss für die September-Ausgabe: 24. Autust



WIR OCHTERSUMER wird am ersten Freitag im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt. Eine Abholstelle gibt es in der Sparkasse, Kurt-Schumacher-Straße 48.

WIR OCHTERSUMER online:  
[www.wir-ochtersumer.de](http://www.wir-ochtersumer.de)

Anzeigen: Michael Busche, Telefon: 307 870  
E-Mail: [anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de](mailto:anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de)

Energiespar-Wert-Haus  
'Zukunft Plus'

Besichtigung jederzeit möglich!

BALNEUMESTER HAUS

SCHAPER

Zu kaufen!  
Inklusive Grundstück in Hildesheim/Itzum 'Hohe Rode'

0 51 21 - 810 72  
[www.schaper-haus.de](http://www.schaper-haus.de)

Albert Schaper, Hoch- u. Ing.-Bau GmbH  
Büro: Am Nottbohm 1, 31141 Hildesheim



VFR GERMANIA OCHTERSUM VON 1924 .....

## „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“

### Spielbetrieb zuerst auf Exerzierplatz und Stoppelfeldern

„Es ist das Jahr 1924, Olympische Spiele in Amsterdam, sechs Jahre nach dem Ersten Weltkrieg – es fehlen viele Männer, denn der Tod hat auf dem sogenannten Feld der Ehre reiche Ernte gehalten. Ein paar Männer begehen sich zur Gaststätte Zur Linde. Was wollen sie dort? Ihren Durst nach einem Tag schwerer Arbeit löschen? Der Grund ist wichtiger: Sie gründen den Verein Germania Ochtersum. Paul Müller wird Vorsitzender und die Farben des Vereins sind Rot-Blau.“ Mit diesen Worten blickte Heinz Richter, der damalige Vorsitzende des Kreisfußballverbandes Hildesheim, in seiner Festrede zum 60-jährigen Jubiläum auf das Jahr der Vereinsgründung 1924 zurück.

#### Mit Torbalken zu Fuß auf den Berg

Der Spielbetrieb wurde unter primitiven Verhältnissen aufgenommen. Es gab weder Sponsoren noch einen Sportplatz. Zuerst wurde auf dem ehemaligen Exerzierplatz am Heidekrug trainiert und gespielt. Die Torbalken wurden dazu jedes Mal den Berg hoch- und wieder heruntergetragen. Als der Platz verpachtet wurde,

zogen die Spieler von einem Ochtersumer Stoppelfeld zum nächsten.

1928 pachtete die Gemeinde von der Stadt Hildesheim einen Platz am Hohnsen, der heute zum VfV Hildesheim gehört. An diesem Standort erlebte der Verein seinen ersten Aufschwung: Er wuchs auf drei Teams, zwei Herrenmannschaften und eine Jugendmannschaft. Die erste Herrenmannschaft stieg bis zur 1. Kreisklasse auf und wurde bei verschiedenen Sportfesten Pokalsieger.

Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs rissen Militär- und Arbeitsdienst die Mannschaften auseinander und der Sportplatz wurde zum lebenswichtigen Ackerland umfunktioniert. Die Wunden des Zweiten Weltkrieges waren für den Sportverein groß. Der hoffnungsvolle Nachwuchs aus den Vorkriegsjahren kam zum Teil nicht wieder zurück und die Besatzungsmacht erteilte ein vorläufiges Vereinsverbot. Im Frühjahr 1946 wurde eine Neugründung unter dem Namen „Verein für Rasenspiele“ (VfR) gestattet. Der frühere Vereinsname „Germania“ war so kurz nach dem Dritten Reich unangemessen und tauchte erst nach 1964 wieder auf. Erneut im Vorstand waren Paul Müller als Vorsitzender und Friedrich Ziesener sen. als Kassierer.

In den ersten Nachkriegsjahren konnte der Platz am Hohnsen wieder als Sportplatz genutzt werden, aber die Fußballer widmeten sich in erster Linie dem Wiederaufbau. Als der Spielbetrieb sich zu normalisieren begann, ereignete sich 1951 eine Tragödie: Während eines Punktspiels brach ein Ochtersumer Spieler tot zusammen. Die geschockte Mannschaft brach auseinander und ein weiterer Neuanfang wurde nötig. Mit den verbliebenen Spielern sowie neun Jugendspielern wurde eine neue Mannschaft aufgestellt, der schon ein Jahr später der Aufstieg gelang.

1955 musste der VfR den Sportplatz abgeben, der Spielbetrieb ging auf einem Platz an

der Gartenkolonie „Entenpfuhl“ weiter. Bäcker Meyer und Landwirt Theo Garbs stellten dafür ihr Land zur Verfügung. In der Festschrift zum 60-jährigen Jubiläum steht:

Zwar mussten sich die Spieler entweder im Gasthof Zur Linde oder in der Schule umziehen und duschen und sie hatten immer einen weiten Weg vor und nach den Spielen zurückzulegen, aber es gab schon eine Holzbude am Sportplatz. In der „Holzbude“, die von Tischler Hannes Koch gezimmert wurde, konnten wichtige Utensilien der Fußballer gelagert werden, unter anderem ein Grill. Denn „die Bratwurst von Fritze Woltemate aus der Zeit hat immer ganz vorzüglich geschmeckt,“ heißt es in der Festschrift.

#### Vereinsgelände am Philosophenweg

1964 wurde der heute 80-jährige Friedrich (Fritz) Ziesener Vereinsvorsitzender, dessen Vater als Gründungsmitglied viele Jahre Kassier war. Im selben Jahr betonte der Vorstand in seiner Festschrift zum 40-jährigen Vereinsjubiläum: „Der VfR wird bemüht sein, auch weiterhin allen jungen Sportlern die größte Aufmerksamkeit zu widmen und sich den Grundsatz zu eigen machen: Wer die Jugend hat, hat die Zukunft.“ Zu der Zeit war der Verein mit je zwei Herren- und Jugendmannschaften aufgestellt.

1971 gelang es mit Unterstützung des Gemeinderates und des Kreisfußballverbandes, dem VfR am Philosophenweg ein verlässliches Vereinsgelände zur Verfügung zu stellen. Die Sportanlage, die den Namen „Fritz-Ziesener-Arena“ trägt, ist dem Vorsitzenden gewidmet, der 30 Jahre lang den Verein führte. Am 27. September 1946 trat Ziesener zunächst als aktiver Fußballer in den Verein ein. „Wir waren damals nicht so gut angesehen und wurden ‚die Jungs von der Straße‘ genannt,“ erzählt er. Für seine besonderen Verdienste um den Verein wurde er vom Niedersächsischen Fußballverband 1994 mit dem Niedersachsenross ausgezeichnet.

Die Fortsetzung der Vereinsgeschichte des VfR Germania Ochtersum lesen Sie demnächst in WIR OCHTERSUMER.

Sabine Jüttner

Fotos und Text-Quellen hat Friedrich Ziesener zur Verfügung gestellt.



Auf dem ehemaligen Exerzierplatz am Heidekrug präsentiert sich 1948 die erste Herrenmannschaft des VfR nach dem Krieg: L. Jörnitz, K. Brinkmann, W. Bung, Fr. Ziesener, J. Garms, K. Paul, Fr. Burkard (hinten, von links), B. Anater, L. Wiessner, H. Notdurft, O. Datter, H. Heusack, A. Woltemate (vorn, von links).



VfR Germania Ochtersum, Meister der A-Klasse 1963/64: Ehrenvorsitzender Paul Müller, Fritz Woltemate, H. Garms, H. Moser, H. Eilers, H. Brandes, E. Krause, Betreuer F. Fischer, 1. Vorsitzender und Trainer Friedrich Ziesener (hinten, von links), B. Stillig, J. Sulzinger, L. Krause, R. Knopp, Fr. Moser, H. Socher und H. Krause (hockend, von links).

# VfR feiert karibische Nacht

Mit viel Liebe zum Detail hatte der VfR die Tenne auf Ohlendorfs Hof zur Feier seiner Karibischen Nacht ausgestattet. Der Saal war farbenfroh mit Blumen und Girlanden geschmückt, Liegestühle standen bereit und an einer Strandbar wurden exotische Cocktails gemixt. Viele trugen Strohhüte oder Blumenketten und DJ Locke legte Reggae- und Samba-Rhythmen auf. Bei perfekter Stimmung feierten und tanzten Vereinsmitglieder mit vielen Gästen bis in die frühen Morgenstunden.



Am Empfang: Alfred Gentemann und Bernward Lotze.



An der Theke stehen Florian Preußner und Martin Rückert. Marlis Ohlmann und Kerstin Mühlhausen-Lotze mixen Cocktails (von links).



Gäste in Fan-Kleidung von Sänger Dieter Thomas Kuhn kommen gut an.

## Neues vom VfR Ochtersum

### U11 ist Hildesheimer Kreismeister



Die U11 (Jahrgang 2001) des VfR Ochtersum gewann in Diekholzen das Endspiel um den Kreismeistertitel gegen den SV Alfeld mit 2:1 Toren. Eine tolle Saison wurde so mit dem Meistertitel gekrönt. Tor-schützen im Endspiel waren Hanno Heymann und Fin-Louis Winzler. Über ihren Erfolg freuen sich Staffelleiter Friedel Münzberger, Trainerteam

Viktor Engel, Thomas Emmerling und Stefan Staar (hinten) sowie die Spieler Hanno Heymann, Leon Maslicic, Felix Pösel, Erik Engel, Jan Heyken, Marcel Rey-Lamas, Fynn Heyken, Daniel Schick (stehend), Fin-Louis Winzler, Fynn Kopmann, Paul Emmerling, Leo Wöckener, Jakob Görtz (knieend) und Torben Helmke (vorn).

fp



### Wir suchen:

- Mehrfamilienhäuser
- Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen

Die Lüder Unternehmensgruppe hat 50 Jahre Erfahrung in der Vermittlung und dem Verkauf von Immobilien. Für unsere vorgemerkten Kunden suchen wir immer wieder Objekte in Hildesheim und Umgebung. Ihr Ansprechpartner ist Herr Reinhardt Garms.

**LÜDER**

UNTERNEHMENSGRUPPE

Weinberg 65 · 31134 Hildesheim · Telefon: 0 51 21/16 70 12  
eMail: immobilien@lueder.de · www.lueder.de

Sorsumer Weg 6 ■ 3 11 37 Hildesheim ■ 0 51 21 - 6 20 40



- Einbruchmeldeanlagen
- Telekommunikation
- Elektroinstallation
- Brandmeldesysteme
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrollen

[www.scharnbacher.de](http://www.scharnbacher.de)

## ZUM TOD VON FRIEDHELM GLÖGE

## Er war Träger des Ochtersumer Ehrenbriefs

Wenige Wochen vor seinem 92. Geburtstag ist Friedhelm Glöge aus Ochtersum gestorben. Jahrzehntlang hatte er sich ehrenamtlich beim Sozialverband (früher Reichsbund) engagiert und war von 1990 bis 2001 Vorsitzender der Ortsgruppe Ochtersum. Er hatte stets ein offenes Ohr für Missstände im sozialen Bereich und kümmerte sich um Antragstellungen und Spendensammlungen. Darüber hinaus organisierte er Mitglieder-Reisen und hielt Vorträge auf Veranstaltungen und Busreisen. Für sein Engagement erhielt er 2002 den Ehrenbrief des Ortsrates Ochtersum.



Foto: Gossmann-HIAZ

Geboren wurde Friedhelm Glöge auf dem Gut Rixförde bei Winsen/Celle, mit seiner Familie zog er als Kind nach Bavenstedt. Er machte eine Molkereilehre und arbeitete in seinem Beruf, bis er 1938 zunächst Arbeitsdienst leisten musste und dann Soldat wurde. „Mit Kriegsbeginn erlebte Friedhelm Glöge, wie ungnädig und erbarmungslos Menschen sein können – er selber war in Russland und Italien im Einsatz, wurde mehrfach verwundet und geriet in amerikanische Gefangenschaft,“ sagte Pastorin Meike Riedel beim Trauer-Gottesdienst. Während der Gefangenschaft lernte

er seine Frau Herta kennen, mit der er zwei Kinder hatte.

1948 begann Friedhelm Glöge eine Ausbildung zum Polizeibeamten und wurde Polizist in Algermissen. 1968 zog die Familie in die Agnes-Miegel-Straße nach Ochtersum und Friedhelm Glöge wechselte in die „motorisierte Verkehrsstaffel“, wo er für Radarmessungen, bei der Autobahnpolizei oder in Begleitstaffeln für Politiker eingesetzt wurde. Gesundheitliche Probleme zwangen ihn 1978 in den Ruhestand.

In den letzten Jahren waren ihm Gottesdienstbesuche und die Herrenrunde in der Lukaskirche wichtig, bis seine Kraft langsam zu Ende ging. sj

## KirchenZeitung

**Haben Sie Zeit und suchen neue Aufgaben?  
Sie sind engagiert, kontaktfreudig und zuverlässig?**

**WERDEN SIE MITARBEITER IM AUSSENDIENST  
FÜR DEN ABO-VERKAUF DER KIRCHENZEITUNG.**

Wir suchen Mitarbeiter, gern auch Rentner, die neue Leser für unsere Zeitung begeistern können.

Sie sind mobil und fahren durch das Bistum, von Cuxhaven bis Hannoversch-Münden, von der Weser bis zur Elbe. Ihre Arbeitszeit ist flexibel und Sie verdienen entweder ein Festgehalt oder Provision.

Schicken Sie Ihre Unterlagen an:  
Mirco Weiß, Bernward Medien, Domhof 24, 31134 Hildesheim  
oder per E-Mail: [mirco.weiss@kiz-online.de](mailto:mirco.weiss@kiz-online.de)  
Fragen beantwortet Mirco Weiß telefonisch: 0 51 21 / 307 858.

## Neues von der Renataschule

Queensberry und Joey Heindle  
rocken den Schulhof

Die Jugendzeitschrift „Bravo“ veranstaltete in Kooperation mit der Arbeitsagentur in ihrem „Bravo-Bus“ an der Renataschule eine Infoveranstaltung unter dem Motto „Pack deine Zukunft an!“ Der Bus lockte zahlreiche Schüler, Lehrkräfte und Anwohner an, die die Auftritte von Sänger „Joey Heindle“ und Sängerinnen der Gruppe „Queensberry“ nicht verpassen wollten. Sie wurden durch Fernseh-Castingshows erfolgreich und unterstützen die Initiative zur Berufsfindung von Jugendlichen.

Zuerst gab es für 60 Schüler der 8. und 9. Klassen im Bravo-Bus Informationen zum Thema Berufsfindung und Verhalten in Bewerbungsgesprächen. Durch die Veranstaltung führte der als Fernseh-Moderator bekannte Mike Petschel, der

mit seiner humorvollen Art die Schüler begeisterte.

Die Sängerinnen von Queensberry erzählten stolz von ihrer Ausbildung vor ihrer Gesangskarriere und ihrem derzeitigen Leben. Darüber hinaus erklärten sie die Möglichkeiten des Kompetenz- und Interessentests der BfA (abrufbar unter <http://www.planet-beruf.de/BERUFE-Universum.119.0.html>).

Bei den anschließenden Minikonzerten von Queensberry (Foto) und Joey Heindle kreischten begeisterte Mädchen – besonders bei Joeys Auftritt. Nachdem Autogrammkarten und signierte Bravo-Hefte verteilt waren und die Stimmung auf dem Höhepunkt war, stand für die Schüler die zweite Info-Runde im Bus auf dem Programm.

Renata-Press-AG

ALEA VITA

AMBULANTE PFLEGE

24 STUNDEN  
ERREICHBAR

## UNSERE LEISTUNGEN:

## Grundpflege u. a.:

- Hilfe bei der täglichen Grundpflege
- Hilfe bei der Mobilisation

## Behandlungspflege u. a.:

- Injektionen, z. B. Diabetes
- Pflege bei Venenleiden und chronischen Wunden

## Soziale und Hauswirtschaftliche

## Angebote u. a.:

- Hilfe im Alltag
- Zusatzleistungen u. a.:

- Essen auf Rädern
- Hausnotruf, Pflegenotruf
- Verhinderungspflege

... und vieles mehr

☎ 0 51 21- 99 79 59 • [www.aleavita.eu](http://www.aleavita.eu)

# 3. Wild-Gatter Sommer-Safari

*Erlebnis pur für Mensch in Natur*

Am 09. 09. 2012 ab 10.00 Uhr  
im Wildgatter  
Hildesheim Ochtersum

**Wildpark-Kinder-Rallye**  
(Start: 11.00 Uhr)



**Eier-Laufen, Luftballon rasieren, Dosenwerfen,  
Igelweitwurf, Torwandschiessen, Flaschenkegeln,  
Ringwurf-Spiel**

(Startgebühr 5,00€, inklusiv 1x Mittagsessen und 2x Getränke)

Für alle Teilnehmer gibt es Gewinne

Anmeldung bis 30.08.2012

Anmeldung und Infos unter 0 51 21 / 6 97 79 31 oder [kupferschmiede@t-online.de](mailto:kupferschmiede@t-online.de)



**150 Jahre** Von Menschen für Menschen –  
wer innovativ ist, gewinnt!

**2,0%\***

Jubiläums-Rendite  
auf die Hälfte der  
Geldanlage als  
Festzinssparen  
gesichert!

## Sichern Sie sich jetzt eine Jubiläums-Rendite für Ihre Geldanlage!

**Sommercocktail\*: Die Kombination aus 50% Festzinsanlage zu 2,0% p.a. und  
50% Anlage in einem attraktiven Immobilienfonds der Union Investment!**

\* 10.000 Euro Mindestanlage (5.000 Euro als Festgeld für 12 Monate zu 2,0% p.a. und 5.000 Euro in einem Union Investment Immobilienfonds (Laufzeit unbegrenzt).

Diese Werbung (i.S.v. § 31 Abs. 2 WpHG) stellt keine Anlageempfehlung dar. Sie ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung der Bank. Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Produkte entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekten, den Vertragsbedingungen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos über die Volksbank Hildesheimer Börde eG erhalten. Stand: 23.06.2012



## HI-Börde Volksbank

Im Mittelfeld 3 · 31139 Hildesheim · ☎ 05121 9186126  
direkt im Hagebaumarkt in Hildesheim-Ochtersum